

2. RANGLISTE (GEWEHR) IN MÜNCHEN

Freiheiten verpassen Qualifikation zur Nationalmannschaft

Das glänzende Abschneiden der Junioren Florian Hoheisel, Maximilian Kief und Nils Taeger vor allem im KK 3x40 bei der ersten Rangliste in Pfreimd war eine sehr gute Ausgangsposition für die zweite Qualifikationsrunde, die in München stattfand. Leider konnten die drei jungen Schützen ihre Chance an diesem Wochenende nicht nutzen.

Wie schon in der Oberpfalz herrschten während der Liegendprogramme am Freitag und Samstag Nachmittag schwierige Bedingungen. Taeger arrangierte sich noch am besten mit dem sich ständig drehenden Wind und kam auf 581 und 585 Ringe. Kief (572, 576) und Hoheisel (574, 576) mussten den äußeren Einflüssen Tribut zollen und konnten an die guten Resultate der Vormonate nicht heranreichen.

In guter Verfassung präsentierte sich Kief im KK 3x40, das er am ersten Wettkampftag mit 1.142 Zählern abschließen konnte. Mit dem zweiten Resultat von 1.134 kämpfte er sich noch auf den 18. Ranglistenplatz vor. Taeger konnte mit dem ersten Durchgang und den erreichten 1.137 Ringen durchaus zufrieden sein. Mit lediglich 360 Punkten im Kniendschießen des zweiten Programms war das Ergebnis von 1.107 jedoch deutlich zu wenig. Einen ähnlich rabenschwarzen Tag erwischte Hoheisel im ersten Programm. Der junge Schütze fand nie richtig zu seinem Rhythmus, der hart erkämpfte Vorsprung der ersten Rangliste war bereits nach dem Liegend aufgebraucht. Den 1.116 ließ er am darauffolgenden Tag 1.127 Ringe folgen und rettete damit noch das, was zu retten war. Nach Abschluss der Rangliste belegt er Rang 17.

Das Luftgewehrschießen beendeten Hoheisel, Kief und Taeger nach 60 Wettkampfschüssen mit 579, 579 und 576 Zählern.

"National wird mit anderen Bandagen gekämpft" analysiert Trainer Christian Pinno das Abschneiden seiner Sportler. Ein, zwei sehr gute Resultate reichten für die Qualifikation zur Nationalmannschaft nunmal nicht aus. Dennoch ist er für die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften zuversichtlich: "Wir haben das ganze Jahr hart trainiert - in München wird sich das auszahlen!".

Ursula Pinno, Schriftführerin